

Pressemitteilung

15. September 2025

CDU kämpft für das Schlossplatztheater Köpenick - Hoffmann: "Bezirksamt muss für auskömmliche Finanzierung sorgen"

Das Schlossplatztheater Köpenick, das am vergangenen Sonntag mit einem Festakt im Rathaus sein 30-jähriges Bestehen feierte, wird nach derzeitigem Stand in den kommenden zwei Jahren keine finanzielle Unterstützung mehr aus Landesmitteln erhalten. Nachdem es den in Jahrzehnten verantwortlichen Kultursenatoren von SPD und Linken auf Landesebene nicht gelungen ist, eine institutionelle Förderung einzurichten, ist das Theater nun aus der Projektförderung gefallen. Der Beschluss geht auf eine Entscheidung einer unabhängigen Programmjury zurück. Insgesamt wurden die Landesmittel im betreffenden Titel sogar erhöht – anders als bisweilen in der Öffentlichkeit bekannt.

Um den Betrieb des Theaters trotzdem abzusichern, fordert die CDU-Fraktion Treptow-Köpenick das Bezirksamt auf, die nun fehlenden Gelder durch Mittelverschiebungen im bezirklichen Haushaltsplan für die Jahre 2026 und 2027 auszugleichen. Dazu hat die Fraktion einen entsprechenden Antrag in die kommende Bezirksverordnetenversammlung (BVV) eingebracht.

Fraktionsvorsitzender Dustin Hoffmann: „Das Schlossplatztheater ist ein zentraler Kulturort in Treptow-Köpenick. In seinem vielfältigen Programm verbindet sich unsere lokale Geschichte mit zeitgenössischen Produktionen. Zudem bietet es gerade jungen Talenten aus der Region eine unverzichtbare Gelegenheit, sich zu präsentieren. Das Bezirksamt steht in der Pflicht, für eine auskömmliche Finanzierung zu sorgen – dafür gibt es aus meiner Sicht klare Spielräume im Haushaltsentwurf für die kommenden zwei Jahre. Jedenfalls steht für mich fest, dass der gestrige Festakt nicht schlussendlich zum Trauerakt wird.“

Nun können SPD, Grüne und Linke beweisen, wie wichtig ihnen das Schlossplatztheater als zentraler Ort der Kinder- und Jugendarbeit sowie der Kultur in unserem Bezirk ist. Denn schöne Worte allein – bei Demos und andernorts – bezahlen noch lange kein Personal und keine Energiekosten.

Dafür schlägt die Fraktion vor, die Haushaltsansätze im Kapitel 3630, der bezirklichen Kulturförderung, in den Jahren 2026 und 2027 um 150.000 Euro zu erhöhen. Um diesen Betrag sollen im Gegenzug die geplanten Ansätze bei Verstärkungsmitteln und einem Merkposten beim Wahlamt entsprechend gesenkt werden.

Pressekontakt: Dustin Hoffmann (Fraktionsvorsitzender)
E-Mail: dustin.hoffmann@cdu-fraktion-tk.de Tel.: 0176 67 64 47 00